

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

deutung des hochgelegenen Bourlon-Rückens, glaubte aber, daß das Halten dieser wichtigen Stellung für die Nachbardivision nur dann möglich sei, wenn Fontaine-Notre-Dame in deutscher Hand wäre. Kurz nach 9 Uhr vorm. ging die Meldung eines Fliegers ein, der bei seinem Fluge in niedrigster Höhe deutsche Soldaten in Fontaine gesehen haben wollte. Mochte diese Nachricht — mit Recht — größte Zweifel erregen, so wurde die 213. Inf. Brig. sogleich angewiesen, Patrouillen gegen den Ort zur Klärung der Lage vorzutreiben. 10.10 vorm. befahl dann 107. Inf. Div., „sobald Patrouillen in Fontaine keine oder schwache Besetzung finden, ist Fontaine in die Hand zu nehmen und unter festem Anschluß an Bourlon die Linie Bourlon—Fontaine—la Folie—Mⁱⁿ. de Cantigneul einzunehmen und zu halten.“ Um diese Absicht mit möglichst frischen Truppen durchführen zu können, wurden gleichzeitig folgende taktische Maßnahmen angeordnet: III./Inf. Regts. 58 sollte sofort eingesetzt werden und im Anschluß an das II. Batln. auf dem Nordflügel des Ref. Inf. Regts. 52 entsprechende Teile dieses Regiments ablösen, der Kommandeur des Inf. Regts. 58 hatte dann den Abschnitt zu übernehmen; der Befehl über die noch nicht herausgezogenen Kompagnien Ref. Inf. Regts. 52 und I./Ref. Inf. Regts. 227 wurde Major Buchholz (Kom. Ref. Inf. Regts. 227) übertragen.

Diese Umgruppierung der Kräfte sollte nicht vollständig zur Ausführung kommen. Von Raillencourt aus ist II./Inf. Regts. 46 mit allen vier Kompagnien, I. Batln. mit der 1. und 3. Komp. in vorderster Linie in allgemein südlicher Richtung eingeschwenkt. „Langsam treten die Kompagnien an, durch nasses, fußlanges Gras und Binsen,“ schreibt der Führer der 7., Leutn. G a b l e r, „überall eine wunderbare Ruhe“. Nur dann und wann fällt ein feindlicher Artillerieschuß, erst als die englischen Flieger erscheinen, mit ihren Maschinengewehren feuern und Bomben werfen, sitzen die Offiziere der Stäbe und die Kompagnieführer ab und schicken ihre Pferde zurück.

Da der 107. Inf. Div. über die Tätigkeit des Inf. Regts. 46 widersprechende Nachrichten vorlagen, war der 2. Generalstabsoffizier im Kraftwagen entsandt, er unterrichtete ferner den Regimentskommandeur an Ort und Stelle über die Wichtigkeit der Inbesitznahme von Fontaine-Notre-Dame. Oberstlt. Z u n e h m e r wurde sich danach, auch auf Grund seiner eigenen Beobachtungen, den Mitteilungen des Major N i e m a n n (I./Inf. Regts. 79), sowie der persönlich erstatteten Meldung von Major R i c h e r t bald darüber klar, daß durch sofortiges und überraschendes weiteres Vorgehen mit seinen frischen Bataillonen die Lage